

---

## Öffentliches Protokoll

### Sitzung des Rates der Stadt Wedel

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 22.12.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Michael Schernikau CDU

##### Mitglieder

Heidemargret Garling CDU

Kay Burmester CDU

Julian Fresch CDU

Christian Fuchs CDU

Jörg Keller CDU

Michael C. Kissig CDU

Jan Lüchau CDU

Christoph Matthiessen CDU

Stephan Schwartz CDU

Herbert Thomascheski CDU

Lothar Barop SPD

Manfred Eichhorn SPD

Heidi Keck SPD

Wolfgang Rüdiger SPD

Claudia Wittburg SPD

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Rainer Hagedorf Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Nina Schilling FDP

Martin Schumacher FDP

Andrea Spangenberg FDP

Angela Drewes WSI

Gudrun Nagel WSI

René Penz WSI

Andreas Schnieber WSI

Bastian Sue DIE LINKE

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE

Dennis Lobeck Fraktionslos

Olaf Wuttke Fraktionslos

##### Jugendbeirat

Franziska Zonak	Jugendbeirat
<u>Seniorenbeirat</u>	
Helga Nikodem	Seniorenbeirat
<u>Verwaltung</u>	
Gernot Kaser	Bürgermeister
Jörg Amelung	
Rolf Jagemann	
Volkmar Scholz	
Gisela Sinz	
Niklas Viehmann	Protokollführung
Ralf Waßmann	

**Abwesend**Mitglieder

Rüdiger Fölske	SPD	entschuldigt
Sophia Jacobs-Emeis	SPD	entschuldigt
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Renate Koschorrek	FDP	entschuldigt
Patrick Eichberger	DIE LINKE	entschuldigt
Gabriele Ulm	Fraktionslos	entschuldigt

Umweltbeirat

Bianka Sievers	Umweltbeirat	entschuldigt
----------------	--------------	--------------

Jugendbeirat

Fynn Ole Müller	Jugendbeirat	entschuldigt
-----------------	--------------	--------------

Verwaltung

Kerstin Dietrich	Beauftragte für Menschen mit Behinderung
------------------	--

**Gäste:**

Alina Schultz CDU

20 Einwohner\*innen

2 Vertreter\*innen der örtlichen Presse

Der Stadtpräsident Herr Schernikau begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates durch die Anwesenheit von 32 Ratsmitgliedern fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Sitzung verpflichtet der Stadtpräsident Herr Schernikau die anwesende Frau Alina Schultz, neues stellvertretendes Mitglied für die CDU Fraktion im Sozialausschuss, zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Verschwiegenheit und führt sie in ihr Amt ein.

Es liegen zwei Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung vor. Der erste Antrag behandelt ein nichtöffentliches Thema. Dafür wird für die Beratung und Abstimmung über die Erweiterung um diesen Punkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Protokollierung dazu findet sich zu Beginn des nichtöffentlichen Teils des Protokolls.

Der Antrag des Bürgermeisters zur Erweiterung der Tagesordnung wurde im nichtöffentlichen Teil mehrheitlich abgelehnt.

Der zweite Eilantrag wird von Frau Kärgel gestellt. Es geht dabei um den Fortbetrieb der Teestube. Frau Kärgel weist darauf hin, dass die heutige Sitzung die letzte Möglichkeit sei, den Antrag einzubringen, da der Vertrag zwischen Pächter und Förderverein zum Ende des Jahres auslaufe.

Für Herrn Murphy sei rätselhaft, warum der Antrag dringlich sein soll. Er sehe hier Öffentlichkeitswirksamkeit und Wahlkampf als Gründe, warum die Grünen den Antrag einbringen. Einziger Punkt, der seiner Meinung nach beeinträchtigt sei, sei die Kulturlandschaft.

Frau Keck sieht ebenfalls keine Dringlichkeit, die Tagesordnung noch zu erweitern, versteht den Antrag daher als Bitte an den Bürgermeister, die Verhandlungen aufzunehmen.

Anschließend lässt der Stadtpräsident über die Aufnahme des Punktes abstimmen.

Auch nach mehrmaligem Zählen konnte kein zahlenmäßig korrektes Abstimmungsergebnis festgestellt werden. Da bei den Zählungen lediglich mit maximal 19 Ja, 9 Nein und 3 Enthaltungen (eine Stimme konnte nicht eindeutig zugeordnet werden) nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder (somit 26 Ja - Stimmen) erreicht wurde, wird die Tagesordnung nicht erweitert.

Im Anschluss lässt der Stadtpräsident über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

**Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig die vorliegende Tagesordnung sowie den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.**

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 1   | Einwohnerfragestunde  |               |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen  |               |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner  |               |
| 2   | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2022                      |               |
| 3   | Nachbesetzung von Gremien   |               |
| 3.1 | Nachbesetzung von Gremien<br>hier: Antrag der CDU-Fraktion  | ANT/2022/031  |
| 4   | Übernahme des Dezifits im Verpflegungsbereich der Wedeler Kitas von August 2022 bis Dezember 2022 | BV/2022/112   |
| 5   | Gehaltsangleichung für die Beschäftigten der Kombibad Wedel GmbH an den TVÖD.                     | BV/2022/117   |
| 6   | Streetwork  | BV/2022/085-1 |
| 7   | Bebauungsplan Nr. 27b "Hogschlag", 1. Änd. "Teilbereich Ost"<br>Aufstellungsbeschluss             | BV/2022/095   |

- |      |   |             |
|------|---|-------------|
| 8    | Bebauungsplan Nr. 92 "Schulstandort Aschhoopstwiete"<br>Aufstellungsbeschluss   | BV/2022/105 |
| 9    | Aufbau und langfristiger Betrieb eines kommunalen<br>Energiemanagements für die Liegenschaften der Stadt<br>Wedel   | BV/2022/109 |
| 10   | 1. Nachtragsatzung zur Änderung der Satzung der Stadt<br>Wedel über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer<br>(Zweitwohnungssteuersatzung) vom 29.09.2020 | BV/2022/104 |
| 11   | Haushalt 2023   |             |
| 11.1 | Stellenplan 2023  | BV/2022/108 |
| 11.2 | Haushaltssatzung 2023   | BV/2022/083 |
| 12   | Haushaltssolidierung / Erweiterung des Fahrplans inkl.<br>Zeitschiene   | BV/2022/114 |
| 13   | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen   |             |
| 13.1 | Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2023   | MV/2022/106 |
| 13.2 | Zeitplan Schöffenwahl 2023  | MV/2022/114 |
| 13.3 | Bericht der Verwaltung  |             |
| 13.4 | Öffentliche Anfragen  |             |

#### **nichtöffentlicher Teil**

- |      |  |  |
|------|--|--|
| 14   | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der<br>Sitzung vom 24.11.2022 |  |
| 15   | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen   |  |
| 15.1 | Bericht der Verwaltung   |  |
| 15.2 | Nichtöffentliche Anfragen  |  |

#### **Öffentlicher Teil**

- |    |                                  |  |
|----|----------------------------------|--|
| 16 | Unterrichtung der Öffentlichkeit |  |
|----|----------------------------------|--|



---

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Einwohnerfragestunde

---

#### 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

---

#### 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden eine Reihe von Fragen gestellt, die sich auf den (Weiter-)Betrieb des Reepschlägerhauses beziehen. Es wird darum gebeten, dass die Verwaltung eine moderierende Rolle einnimmt und darauf hingewirkt werde, dass die Verträge verlängert werden, sodass ein Betrieb nach dem 31.12. weiterhin ermöglicht wird.

Herr Kaser erläutert, dass er bereits vor einigen Tagen Gespräche per Telefon mit dem Förderverein geführt habe und heute auch einen schriftlichen Brief verschickt habe. Er stehe auch zwischen den Feiertagen für eine Moderation zur Verfügung. Das Thema sei ihm erst seit einigen Tagen bekannt.

Weitere Fragestellerinnen weisen darauf hin, dass die von Herrn Kaser angedachte Moderation möglicherweise zu spät sein könne, da der Pachtvertrag bereits zum Jahreswechsel auslaufe. Die Betreiberfamilie wolle den Betrieb weiterführen, jedoch habe sich der Förderverein nicht mehr gemeldet.

Ein weiterer Einwohner merkt an, dass zunächst Informationen beider Vertragsparteien eingeholt werden und sich keine Meinung auf Basis einseitiger Informationen gebildet werden sollte.

Es wird nach den Anmeldezahlen für Grundschüler zum Einschulungsjahr 2023, einer Statistik über die Nutzung der Schulkindbetreuung der Moorwegschule sowie die Anzahl ukrainischer Kinder an den Schulen gefragt.

Herr Waßmann antwortet, dass nach den Zahlen des Einwohnermeldeamtes 340 neue Grundschüler im Sommer erwartet werden. Es werde jedoch eher davon ausgegangen, dass diese Zahl noch höher ausfallen werde. Die weiteren Fragen können in der Sitzung nicht direkt beantwortet werden.

---

### 2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2022

Es gibt keine Anmerkungen zu dem Protokoll.

Beschluss:

Der Rat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung vom 24.11.2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei drei Enthaltungen.

---



---

**3 Nachbesetzung von Gremien**

---

**3.1 Nachbesetzung von Gremien**

ANT/2022/031

hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr Kissig stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und bittet um Zustimmung.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, folgende Umbesetzung im Sozialausschuss vorzunehmen:

Funktion	bisher	neu
Mitglied	Ursula Lauenstein	Bernhard Weidenbach
2. Stellvertreter/in	Bernhard Weidenbach	Alina Schultz
3. Stellvertreter/in	Alina Schultz	Ursula Lauenstein

**Abstimmungsergebnis:**Einstimmig

---

**4 Übernahme des Dezifits im Verpflegungsbereich der Wedeler Kitas von August 2022 bis Dezember 2022**

BV/2022/112

Herr Barop stellt die Vorlage als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung-, Kultur- und Sport vor und bittet um Zustimmung.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, für die 15 Wedeler Kindertagesstätten die Differenz zwischen den von den Eltern gezahlten Verpflegungskosten und den tatsächlichen Verpflegungskosten zu übernehmen. Diese Übernahme gilt ab Beginn des Kitajahres, August 2022 und läuft bis zum 31.12.2022. Die Kosten hierfür betragen etwa 94.400,00 €.

**Abstimmungsergebnis:**Einstimmig

---

**5 Gehaltsangleichung für die Beschäftigten der Kombibad Wedel GmbH**

BV/2022/117

an den TVöD.

Frau Drewes stellt die Beschlussvorlage als Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses vor und bittet um Zustimmung.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, als Gesellschaftervertreter den als Anlage beigefügten Tarifvertrag für die Beschäftigten der Kombibad Wedel GmbH zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**Einstimmig


---

**6 Streetwork**

BV/2022/085-1

Herr Fresch stellt die Vorlage als Vorsitzender des Sozialausschusses vor und bittet um Zustimmung.

---



Herr Schnieber erläutert, dass sich die WSI enthalten werde, da die haushaltsrelevanten Themen alle in der Haushaltsdebatte behandelt und beschlossen werden sollten.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Wedel beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung von Streetwork in der Stadt Wedel.

Hierfür werden aus dem städtischen Haushalt Mittel für die Beschäftigung einer Vollzeitstelle Sozialpädagogik (S12) und Sachmittel in Höhe von 10.000,-€ bereitgestellt.

Eine Evaluation der Streetwork soll mit Abschluss des Jahres 2024 erfolgen und dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 5 Enthaltungen

---

7 **Bebauungsplan Nr. 27b "Hogschlag", 1. Änd. "Teilbereich Ost"**

**BV/2022/095**

**Aufstellungsbeschluss**

Frau Nagel verlässt für die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum. Somit sind 31 Ratsmitglieder anwesend.

Herr Burmester stellt die Vorlage als Vorsitzender des Planungsausschusses vor und bittet um Zustimmung.

Die WSI Fraktion konnte aufgrund eines nicht vorhandenen strukturellen Konzeptes zum Umgang des Wachstums der Stadt und den strukturellen Problemen keine einheitliche Fraktionsmeinung bilden. Daher werden die Mitglieder der WSI bei der Abstimmung unterschiedlich abstimmen.

DIE LINKE begrüßen die Vorlage, würden sich jedoch wünschen, dass das Konzept überarbeitet werde und 40 % geförderter Wohnraum umgesetzt werde.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen freue sich über zukunftsorientierte Lösungen, bei der auch der Klimaschutz beachtet werde. Dazu werde in der Vorlage aber nichts gesagt.

Frau Sinz weist darauf hin, dass es hierbei lediglich um den Aufstellungsbeschluss gehe und die Planung damit noch nicht am Ende sei. Bei der Umsetzung der Baumaßnahme werden die baupolitischen Grundsätze beachtet.

Die CDU weist darauf hin, dass sie geförderten Wohnraum verteilt auf beide Förderwege unterstützen, damit auch jungen Familien geholfen werde, die keinen Anspruch auf den ersten Förderweg haben.

Anschließend lässt der Stadtpräsident über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

die 1. Änderung „Teilbereich Ost“ des Bebauungsplans Nr. 27b „Hogschlag“ aufzustellen und den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB durchzuführen.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27b beinhaltet eine ca. 11.000 m<sup>2</sup> große Fläche zwischen Holmer Straße und Ansgariusweg, einen Teil der ehemaligen Südumfahrungstrasse der Altstadt. Die Fläche wird zur Zeit als Baumschulfläche genutzt.

---

Die zu überplanende Fläche besteht aus den Flurstücken 539, 540, 541, 542 und 543, Flur 6, Gemarkung Wedel.

**Abstimmungsergebnis:**

25 Ja

5 Nein

1 Enthaltung

Bei 31 anwesenden Ratsmitgliedern.

---

**8            Bebauungsplan Nr. 92 "Schulstandort Aschhoopswiete"**

**BV/2022/105**

**Aufstellungsbeschluss**

Herr Burmester stellt die Vorlage vor.

Frau Drewes erläutert, dass dringend Schulplätze benötigt werden und appelliert dafür, eine vierte Grundschule zu realisieren, wo es sofort gehe. Auf der Fläche, die hier Gegenstand der Beratung ist, werde eine Schule innerhalb der nächsten Jahre nicht zu realisieren sein.

Die Pestalozzischule sollte als vierte Grundschule aufgebaut werden, da dort bereits gute Voraussetzungen vorherrschen. Es könne dann immer noch überlegt werden, ob der Standort Aschhoopswiete als fünfter Standort umgesetzt wird, wobei sie den Standort als sehr abgelegen ansieht.

Herr Eichhorn weist darauf hin, dass selbst wenn jetzt sofort eine vierte Grundschule realisiert werde, die Probleme in einigen Jahren bei den weiterführenden Schulen wieder auftreten werden. Er fragt, welche Argumente gegen die Einrichtung einer Schule in der Pestalozzischule sprechen.

Herr Waßmann antwortet, dass das Förderzentrum die Räumlichkeiten derzeit nutze. Es müssten daher Neubaumaßnahmen auch an der Pestalozzi vorgenommen werden.

Frau Kärgel erläutert für die Grünen, dass diese zustimmen werden. Sie fragt, was die Folge sei, wenn WedelNord nicht realisiert werde. Könne die Schule da dann trotzdem gebaut werden? In der Öffentlichkeit sei dies nicht klar.

Frau Sinz antwortet, dass der Beschluss zur Sicherung der Fläche unabhängig von WedelNord diene. Die Kausalität bestehe zwar, aber wäre auch ohne dem Neubaugebiet möglich. Ggf. gäbe es auch mögliche Alternativflächen im Eigentum der Stadt, die als Schulstandort genutzt werden könnten, wenn das Neubaugebiet nicht realisiert werde.

Herr Barop erinnert, dass im Ausschuss für Bildung-, Kultur- und Sport dargestellt wurde, dass die Flächen beim Förderzentrum nicht bebaut werden können. Frau Sinz ergänzt, dass die Pestalozzischule an ein FFH-Gebiet an der Wedeler Au grenze. Es könnten zur Erweiterung lediglich Container auf dem Sportplatz aufgestellt werden, welcher jedoch für einen Betrieb einer Schule zwingend benötigt werde.

Herr Wuttke kritisiert, dass die Fraktionen teilweise nur Argumente bringen, um für den Wahlkampf Punkte bei potenziellen Wählerinnen und Wählern zu sammeln. Er finde es schade, dass in Vorzeiten einer Wahl nicht vernünftig über Stadtentwicklung gesprochen werden könne.

Herr Eichhorn weist darauf hin, dass die Planungen für einen Schulstandort in diesem Gebiet auch bei Ablehnung von WedelNord nicht umsonst seien, sondern gegebenenfalls geändert werden können.

---

Herr Burmester weist noch einmal darauf hin, dass es hier lediglich nur um den Aufstellungsbeschluss und nicht um den Beschluss über eine Schule gehe. Es sei allen klar, dass die Schule nicht innerhalb kürzester Zeit dort errichtet werden könne.

Im Anschluss an die Diskussion lässt der Stadtpräsident über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 92 „Schulstandort Aschhoopstwiete“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 92 „Schulstandort Aschhoopstwiete“ beinhaltet die Flurstücke 26/13, 26/15, 26/17, 27/9, 27/21, 28/11, und Teilflächen der Flurstücke 37/1, 29 und 36, sowie den südlichen Abschnitt der Aschhoopstwiete. Die Flurstücke liegen in der Flur 13, Gemarkung Wedel. Das Plangebiet befindet sich östlich der Aschhoopstwiete und grenzt nördlich an das Baugebiet „Lülanden“.

**Abstimmungsergebnis:**

28 Ja

4 Nein (4x WSI)

0 Enthaltung

---

9 **Aufbau und langfristiger Betrieb eines kommunalen Energiemanagements für die Liegenschaften der Stadt Wedel** **BV/2022/109**

Herr Hagendorf stellt die Vorlage als Vorsitzender des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses vor.

Frau Kärgel fragt, ob das Energiemanagement auch bei den Kitas umgesetzt werde.

Frau Sinz antwortet, dass es vorrangig bei den städtischen Liegenschaften Anwendung finde. Der Ratsbeschluss sei für Fördermittel notwendig. Der Hinweis für die Anwendung bei den Kitas werde ernst genommen und geschaut, inwiefern ein Umsetzung möglich sei.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Wedel beschließt den Aufbau und langfristigen Betrieb eines kommunalen Energiemanagements zur Senkung der in kommunalen Liegenschaften anfallenden Energieverbräuche sowie der damit verbundenen Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

10 **1. Nachtragsatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 29.09.2020** **BV/2022/104**

Frau Drewes stellt die Vorlage vor und bittet um Zustimmung.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die 1. Nachtragsatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 29.09.2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

---

**11 Haushalt 2023**

Der Bürgermeister und die Fraktionen tragen zunächst die Haushaltsreden vor.  
Dieses sind der Sitzung vom 22.12.2022 im Bürger- und Ratsinformationssystem beigefügt.

---

**11.1 Stellenplan 2023****BV/2022/108**

Frau Drewes bringt die Vorlage ein.  
Frau Keck weist auf einen eventuellen Fehler in den Unterlagen hin.  
Die Verwaltung überprüft dies im Nachgang. Für den Beschluss sei nun keine Änderung nötig.

Herr Schernikau lässt daher über den Stellenplan 2023 in der vorliegenden Fassung inklusive der nachgereichten Unterlagen abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

16 Ja (5x SPD, 5x Bündnis 90/Die Grünen, 3x FDP, 2x DIE LINKE, 1x FL)

4 Nein (4x WSI)

12 Enthaltungen (11x CDU, 1x FL)

---

**11.2 Haushaltssatzung 2023****BV/2022/083**

Frau Drewes stellt die Beschlussvorlage vor.  
Anschließend lässt der Stadtpräsident über die Haushaltssatzung 2023 in der Fassung der vorliegenden nachgereichten Unterlagen abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja (5x SPD, 5x Bündnis 90/Die Grünen, 3x FDP, 2x DIE LINKE)

6 Nein (4x WSI, 2x FL)

11 Enthaltungen (11x CDU)

---

**12 Haushaltskonsolidierung / Erweiterung des Fahrplans inkl. Zeitschiene****BV/2022/114**

Frau Drewes stellt die Beschlussvorlage vor.  
Die LINKE wird dem Beschluss nicht zustimmen, da eine der Kernaufgaben der Politik nicht an fremde Institutionen abgegeben werden sollte. Dies sei ein kostenpflichtiges Eingeständnis der Kommunalpolitik, dass sie es selbst nicht hinbekommen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt,

1. die auf Basis des Haushaltsbegleitbeschlusses vom 19.12.2019 vereinbarte Vorgehensweise für die Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird dahingehend erweitert, dass mit Hilfe des Instituts für Public Managements ein Gesamtkon-

zept für Wedel erarbeitet wird. Der Auftrag an das Institut für Public Management beinhaltet nicht nur die reine Haushaltskonsolidierung, sondern im Gesamtkonzept sollen auch Vorschläge für eine Überarbeitung der strategischen Steuerung sowie ein Investitionscontrolling gemacht werden.

2. Der bisher vorgesehene Zeitplan für die Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes wird vom 23.12.2022 aufgrund der zusätzlichen Arbeitsschritte bis Ende März 2023 erweitert, sodass der Rat im April 2023 über die Vorschläge beraten kann.
3. Der vom Rat eingesetzte Lenkungsausschuss wird die Erstellung des Konzeptes eng begleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

30 Ja

2 Nein (2x DIE LINKE)

0 Enthaltungen

---

**13 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen**

---

**13.1 Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2023** **MV/2022/106**  
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

**13.2 Zeitplan Schöffenwahl 2023** **MV/2022/114**  
Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

**13.3 Bericht der Verwaltung**  
Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

---

**13.4 Öffentliche Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich der Stadtpräsident bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.



## Öffentlicher Teil

---

### 16 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Stadtpräsident stellt die Öffentlichkeit wieder her. Da in nichtöffentlicher Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden, entfällt die Unterrichtung der Öffentlichkeit.

Anschließend bedankt sich Herr Schernikau bei den Anwesenden, wünscht allen angenehme Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

Vorsitz:

Gez. Schernikau  
Michael Schernikau

Protokollführung:

Gez. Viehmann  
Niklas Viehmann

